

**AUGSBURG.** Das Abonnement, welches je vierteljährig, u. halbjährig, angenommen wird, beträgt nach der neuesten Postconvention bei allen Postämtern Deutschlands u. Oesterreichs vierteljährlich 4 N. 24 kr. rhn. od. 4 N. 24. — 2 Thlr. 22 Sgr.; in Bayern, hinf. der bisherige Preis; für Frankreich abhängrig man in Straßburg bei A. Alexandre, in Paris bei Demoulinen Nr. 24, rue Notre Dame de Nazareth u. bei der deutschen Buchhandlung, von F. Klincksieck Nr. 11, rue de Lille, oder bei dem Postamt in Karlsruhe; für England bei Wil-

iams & Norgate, 14 Henriette-Street, Covent-Garden in London, für Nordamerika bei dem k. k. Postamt in Köln oder Westermann & Comp. in New-York, für Italien bei dem k. k. Postamt zu Bologna, Innsbruck, Verona, Venedig, Triest und Mailand; für Neapel u. Sicilien bei Buchhändler Albert Becken in Neapel; für Griechenland u. d. Levant etc. bei dem k. k. Postamt in Triest. Inserate aller Art werden angenommen u. der Raum einer dreispaltigen Colonade berechnet; im Bauortblatt mit 12 Gr. in der Ballage mit 6 kr.

# Allgemeine Zeitung.

Montag

Nr. 243.

31 August 1857.

## Uebersicht.

**Deutschland.** Stuttgart (Tractanden der Künstlerverammlung); Karlsruhe (vom Hof); Baden Baden (Saison); Kassel (Abberufung des österreichischen Gesandten); Hamburg (Rath- und Bürgerconvent); Weimar (die Einwohnerschaft und die Septemberfeste); Hannover (die Wahlrechtsfrage. Verschmelzung der Vorstädte mit der Stadt. Mangel an Bauplanwerkern. Die Junifrauen); Köln (Arbeitsstellungen); Berlin (Geschenk des Königs an die Abgeordneten in Dojanowo); Halle (Mannöver); Danzig (Verhaftung eines sächsischen Beamten); Haderleben (Chelera); Wien (die Reform der österreichischen Gymnasien. Ernennungen in der Diplomatie. Das Hoftheater nach Berlin). Der Bau der neuen Hoftheater. Diensthofen-Krankenerrein. Kozja Sandoz; Eger (böhmische Wälder); Teplitz (Petina v. Krain).

**Oesterreichische Monarchie.** Preßburg (Bemächtigungen); Bukassa Gyarmath (Kaiserreise); Temeswar (Siegedauer-Eisenbahn. Gasbeleuchtung).

**Schweiz.** Bern (gränzenlose Ungeduld der Post. Breiterei der Wirthschaft. Die Erseignung des Schrechthorns); Zürich (Eisenbahnconferenz).

**Portugal.** Der Prinz von Daman. Die bevorstehende Vermählung des Königs. Die projectirte Eisenbahn. Der Tabakbau-Contract. Zollentnahmen. Recife.

**Spanien.** Karraz.

**Großbritannien.** Noch eine Erklärung Lord Palmerstons. Ueber die Thronrede. Prinz Alfred. General Cobrington. Betrachtungen über die neuen indischen Nachrichten. Australische und amerikanische Post.

**Frankreich.** Der Besuch des Charen in Schälons. Die Reorganisation der Bureau Arabes. Die kaiserlichen Projecte zur Verbesserung der Landescultur. Ein dem Minister erstatteter Vorschlagsbericht. Wassil Kotoroff.

**Niederland.** Austerdam (die Wahlen in Luxemburg. Das Concordat. Neue Telegraphenlinie und Eisenbahnprojecte. Geschenke des Kaisers von Japan. Vom Hof. Eine neue Fregatte. Ein Brand. Wassermangel. Handel von Java und Madura).

**Schweden und Norwegen.** Gothenburg (der König).

**Russland und Polen.** Von der polnischen Gränze (Reorganisationsen); St. Petersburg (der Verlust an Aerzten, von 1853/56).

**Griechenland.** Athen (eine amtliche Erklärung der Königin. Das Resultat der Audienz des Generals Kalergis beim König).

**Kaukasus und Persien.** Neue Gesichte im Kaukasus. Fortwährende Truppenentfendungen nach Herat.

**Indien.** Die Ausdehnung der Rebellion. Nephres über die Schlacht von Agra. Die Cholera. Rana Sahib.

**Handels- und Börsennachrichten.** Paris (Börsenwoche).

**Neueste Posten.** München (König Ludwig. Gemeindevahlen. Casacien-Disidende); Koenenbergr (das Mannöver. Wassermangel).

## Deutschland.

Württemberg. Stuttgart, 29 Aug. Gegenstände der Besprechung der allgemeinen deutschen Künstlerversammlung in Stuttgart werden seyn: 1) die allgemeine deutsche Kunstausstellung; 2) die Petition an den Bundestag, betreffend den Schutz des geistigen Eigenthums; 3) die Verhältnisse der

Künstler zu den Kunstvereinen, und 4) die Gründung einer allgemeinen Wittwencaffe. (Staatsanz.)

**Or. Baden. Karlsruhe, 29 Aug.** Die Karlsru. Bzg. meldet die Rückkehr des Großherzogs von Badenweiler; ferner die Ankunft der Großherzogin Stephanie, der Fürstin Josephine von Hebenstreit-Sigmaringen und deren Tochter Prinzessin Stephanie zum Besuch bei der großherzoglichen Familie.

**Baden-Baden, 28 Aug.** So angefüllt wie in diesem Augenblicke war unser Carort in dießjähriger Saison noch nicht gewesen. Die Zahl der täglich eintreffenden Fremden ist stets zwischen 400 und 500, auch höher, und die Gesamtzahl aller Angekommenen beläuft sich heute auf mehr als 36,000, wovon gegenwärtig etwa zwölftausend hiesig und sechstausend auswärts sein mögen. — Die Frau Prinzessin von Preußen wird heute unsere Stadt verlassen, und sich von hier aus nach Weimar begeben. (R. Z.)

**Kurhessen. Kassel, 28 Aug.** Die Kasseler Bzg. enthält in ihrem amtlichen Theil die Ankündigung einer Audienz des k. k. österreichischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers v. Schlippsberg, worin derselbe sein Abberufungsschreiben dem Kurfürsten überreichte.

**Hansestädte. \* Hamburg, 28 Aug.** Der gestrige Rath und Bürgerconvent dauerte sehr lange. Von sämmtlichen elf Anträgen wurden nur zwei abgelehnt, alle übrigen nach angetragenemassen angenommen. Es sind dieß: der Vertrag mit Persien; die Anträge welche sich auf die Verbesserung der Häfen und die dazu erforderlichen Arbeiten beziehen; die Anlage einer neuen Fahrstraße in St. Pauli; die 40,000 Mark betragende Rückbewilligung für die Kirchen; die Beibehaltung der Beamten Gehalte, die Aufstellung eines zweiten Schreibers an der Wedde; die Verwertung für den Börsenbau und endlich das Budget für 1857. Die Geldbewilligungen stiegen also nicht auf unüberwindliche Schwierigkeiten. Nur der Proposition des Ernats wegen Erhöhung der Honorare eines Theils der juristischen Mitglieder desselben ic. trat die Bürgerschaft nicht bei, soweit sie auch die Festsetzung einer Lage für den Commandeur der Cavallerie — ein Antrag der schon wiederholt der Bürgerschaft vorgelegt wurde, abermals abgelehnte. In Folge dieser letztern Resolution der Erbschleffen schritt man zur Ernennung einer Besprechungscommission, welche aus drei Mitgliedern des Ernats und aus je zwei Mitgliedern jedes einzelnen Kirchspiels, also im ganzen aus zehn Personen seitens der Bürgerschaft, sofort erwählt ward. Die Zahl der versammelten Mitglieder der Bürgerschaft in sämmtlichen fünf Kirchspielen betrug 329.

**Thüringen. Weimar, 25 Aug.** Die hiesigen Einwohner haben der Aufforderung ihres Bürgerweihers, zu den Septemberfesten den Fremden ein gastliches Unterkommen zu gewähren, nur sehr unvollkommen entsprochen, indem die meisten sich hierzu nur gegen Honorirung, und zwar eine ziemlich hohe, bereit erklärten. Es findet dieser Mangel an Gastfreundschaft bei Gelegenheit eines Festes, wo man, wie zu den Dichterdenkmalern, aus ganz Deutschland Spenden entgegennahm, in den bessern Kreisen wenig Billigung. — An unserm Hof, der bei solchen Gelegenheiten sich stets sehr gentil benahm, werden zu den Festen mehrere fürstliche Besuche erwartet, und man zählt zu diesen auch den des Königs Ludwig von Bayern. (Kass. Z.)

**N. Hannover. Hannover, 25 Aug.** Bekanntlich wurde vor einigen Wochen den hiesigen städtischen Collegien wegen ihrer antiministeriellen Gesinnung bei den städtischen Wahlen u. s. w. durch den Staatsminister v. Borries die allerhöchste Mißbilligung kundgegeben, wozogen beide Collegien, der Magistrat durch den Stadtdirector Rasch, das Bürgerwarstheuercollegium aber sich zu Protestoll gegen den Vorwurf einer principielle Opposition verwahrten. Diese Verwahrung veranlaßte fernerweit den Minister sich tabelnd auszusprechen, in Folge dessen dann der Stadtdirector in einer gemeinschaftlichen Sitzung eine Adresse an den König vorlegte, in welcher verluht wird die Handlungsweise der Verwaltung zu rechtfertigen, und schließlich die freie verfassungsmäßige Abstimmung gewahrt seyn soll. In den hiesigen Blättern